

	<b>Objekt:</b> Wien
	<b>Museum:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	<b>Sammlung:</b> Neuzeit, 16. Jh.
	<b>Inventarnummer:</b> 18200910

## Beschreibung

Als die Türken 1529 unter Sultan Suleiman Wien belagerten, mussten sie nach vergeblichen Anstürmen wieder abziehen. Während der Belagerung sind aus Gold- und Silbergeschirr und Barren Klippen geprägt worden.

Vorderseite: Zwischen zwei Verzierungen Aufschrift in sieben Zeilen.

Rückseite: Gekröntes böhmisch-ungarisches Wappen mit vielfeldigem österreichisch-kastilischem Mittelschild, in den Ecken der Klippe die Schilde von Österreich, Burgund und Böhmen.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 17.32 g; Durchmesser: 23x23 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1529
	wer	
	wo	Wien
Beauftragt	wann	
	wer	Ferdinand I. (Kaiser) (1503-1564)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert

wer

wo

## Schlagworte

- Gulden (Klippe)
- Heraldik
- Historisches Ereignis
- Kaiserin
- Krieg
- Münze
- Neuzeit
- Silber

## Literatur

- A. Brause-Mansfeld, Feld-, Noth- und Belagerungsmünzen von Deutschland, Österreich-Ungarn, Siebenbürgen, Moldau, Dänemark, Schweden, Norwegen, Russland, Polen usw. (1897) 90-91 Taf. 42, 3..